

# RCW SEIT 1892

AKTUELL IN WORT UND BILD

*Schneid*



**Leistungssport**  
**Breitensport**  
**Rudern**  
**Regatten**  
**Wanderfahrten**  
**Trimmen**  
**Gymnastik**  
**Surfen**  
**Geselligkeit**  
**Wandern**  
**Aktives**  
**Vereinsleben**  
**für alle**  
**von 8 bis 80**

Mai 1992

# Ruder-Club Witten



**Bitte beachten Sie die folgenden Termine**

17. 06. 1992                    **AH-Wanderfahrt Mecklenburg**  
11. 07. 1992                    **Grillfete, Bootshaus**

**und vor allem:**

20. 08. 1992    20.00    **Treffpunkt Ruderclub: 100 Jahre RCW**  
05. 09. 1992    11.00    **Festakt im Rathaus: 100 Jahre RCW**

1892

100 Jahre

1992

**Ruderclub Witten e. V.**

**20. August**

Impressum:

Titelbild: Das 1894 gebaute alte Bootshaus, 1924 abgebrannt

RCW seit 1892

Aktuell in Wort und Bild · Mai 1992

Mitgliedern unter gleicher Anschrift und bei Familien-Mitgliedschaft versenden wir aus Kostengründen jeweils nur ein Exemplar. Wenn jedoch ein weiteres Exemplar gewünscht wird, bitte kurze Information an die Redaktion.

Redaktion: Dr. Werner Liebig

Layout: Gustav Adolf Wüstenfeld

Anzeigen: Horst Noll

Fotos: Horst Noll, Werner Nowak, G. A. Wüstenfeld, Archiv-Fotos

Druck: Rath-Druck GmbH, Gutenbergstraße 12-16, 5802 Wetter (Ruhr) 2

# *Liebe RCW-Mitglieder, liebe Freunde des Ruder-Club Witten,*

mit dem Anrudern am 26. April ist der RCW in die neue Saison, in sein 100. Geburtsjahr, gestartet. Umfangreiche sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten können wieder in Angriff genommen werden.

Unsere Leistungsruderer werden versuchen, die Erfolge des Vorjahres zu wiederholen. Besonders Marc Weber, Maik Swienty und Stefan Locher werden die RCW-Farben hoffentlich wieder gut vertreten können.

Aber auch die Jugendmannschaften haben sich durch intensives Wintertraining gut auf die Saison vorbereitet. Mit einer guten Placierung bei den Jugendmeisterschaften könnten die Anstrengungen belohnt werden. Ebenso wollen unsere Veteranen-Mannschaften das winterliche Training in Erfolge umsetzen.

Der Breitensport soll aber nicht zu kurz kommen. Die regelmäßigen Fahrten auf der Ruhr „zum Stahlwerk“ werden wieder durch Tagesfahrten von Schwerte nach Witten oder nach Blankenstein und zurück ergänzt werden.

Die AH-Wanderfahrt führt in diesem Jahr auf die Mecklenburger Seenplatte. Ein für uns neues Ruderrevier, das es zu errudern gilt. Auch das beliebte Surfwochenende in Holland steht in diesem Jahr wieder auf dem Programm.

Ich meine, daß wir für jeden Ruderinteressierten ein passendes Angebot machen können, das auch unsere passiven Mitglieder in Anspruch nehmen soll-

ten. Sie sollten sich einen Schubs geben und ins Boot steigen. Sie werden es nicht bereuen. Die sportliche Betätigung und die angenehme Atmosphäre im Kreis der Ruderkameraden werden gut tun.

Die Höhepunkte der Jubiläumsveranstaltungen werden eine Jazz-Soiree am 20. August, dem RCW-Gründungstag und die Festveranstaltungen am ersten Septemberwochenende sein. Der Festakt im Rathaus und der Festball im Bootshaus werden sicher unvergeßliche Erlebnisse werden. In separaten Einladungen werden wir Sie noch über Einzelheiten informieren.

Nun noch ein Wort an unsere aktiven Ruderer. Geht bitte pfleglich mit Booten und Zubehör um. Es bedeutet einen großen Aufwand an Zeit und Geld (beides ist nicht vorhanden), um unser Sportgerät in dem Zustand zu halten, den Ihr Euch wünscht.

Ich wünsche allen RCW-Sportlern eine erfolgreiche Saison und den geselligen Veranstaltungen einen guten Verlauf

Ihr

*Horst Noll*

Vorsitzender

## 20. August 1892: Start für einen kräftestählenden Sport! Schlaglichter aus 100 Jahren Ruderclub Witten

---

Am 3. September 1892 stand es im Wittener Tageblatt und damit war es gewissermaßen amtlich:

*Bereits im Vorjahre wurde hierselbst die Gründung eines Ruderclubs projektiert. Das Projekt ist vor kurzem zur Verwirklichung gekommen und hierselbst ein Ruderclub, der auf der Ruhr dem die Kräfte stählenden Sport huldigen will, gegründet. Der Ruderverein zählt bereits sovielen Mitglieder, daß er sich ein eigenes, den Zwecken entsprechendes Boot hat zulegen können. Die Ruhr bietet gerade den Rudern bei unserer Stadt vorzügliche Flächen dar, wo sie sich in dem Sport ausbilden können. Dem Ruderclub wünschen wir zu seinem Unternehmen viel Erfolg.*

Heute wissen wir, daß dieser Wunsch in Erfüllung gegangen ist. Im Zuge eines sich gegen Ende des vorigen Jahrhunderts immer mehr durchsetzenden Trend zur sportlichen Betätigung standen die

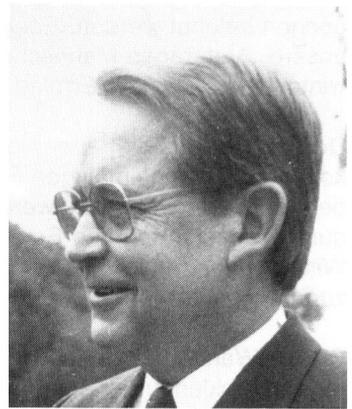
der ersten an der Ruhr überhaupt. Warum dies so war, ist heute kaum noch festzustellen. In der Chronik der Stadt – sie zählte damals 27 000 Einwohner – gibt es keine Hinweise, aus denen man



Viktor Bredt –

*Sie stehen am Anfang und Ende von 100 Jahren*

– Horst Noll



Rudervereine hinter den Turnvereinen mit an vorderster Stelle. 1836 gab es in Hamburg den ersten Ruderclub in Deutschland und 1894 – so der Brockhaus von 1895 – existierten schon 133 Rudervereine mit 17 000 Mitgliedern. Einer davon war der RCW, zugleich einer

einen Trend in Richtung Rudern und Wassersport erkennen könnte. Es ist ziemlich sicher, daß die Idee, in Witten einen Ruderclub zu gründen, von außen gekommen ist, und daß die Gründer schon anderswo gerudert haben. Die im Vereinsregister genannten E. Ahnen,



### **Wilhelm Düchting ist tot.**

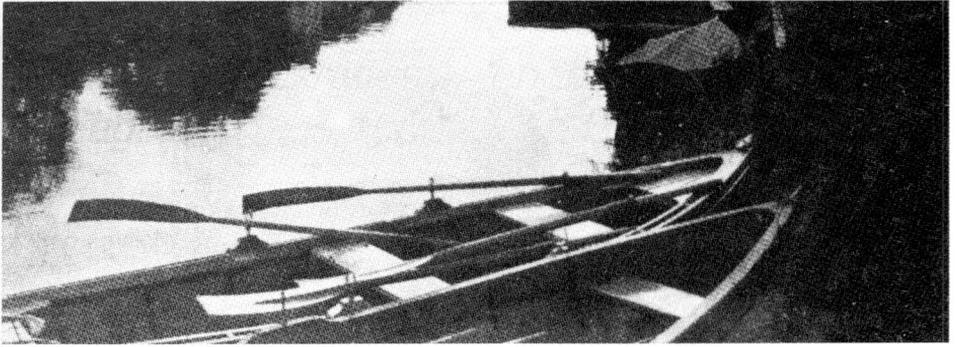
Völlig überraschend für uns alle ist am 3. Februar  
Wilhelm Düchting von uns gegangen.

Im August des vergangenen Jahres feierte er rüstig und aktiv seinen  
80. Geburtstag, rüstig und aktiv war er auch noch  
wenige Wochen vor seinem Tode unter uns.

Der erfolgreiche Unternehmer gehörte zu den geachteten Bürgern  
unserer Stadt, und wir Ruderer sind dankbar,  
daß er auch einer der unseren gewesen ist.

Seit 1946 Mitglied, hat er die Entwicklung des Clubs mit stetem Interesse  
verfolgt, immer bereit, helfend einzugreifen, um das gesunde und  
kontinuierliche Gedeihen des Clubs sicherzustellen.

Mit Wilhelm Düchting ist ein großer Freund und Förderer des  
Ruderclubs Witten aus unserer Mitte abgetreten.



*Dollen-Gig-Boote*

V. Bredt, O. Dunckmann, F. Fricke, W. Gerschhagen, O. v. Raay und H. Westermann wohnten allesamt erst ein paar Jahre in Witten und nur Bredt, Fricke und Westermann sind auch Wittener geblieben.

So einfach die Anfänge auch waren – man hatte einen Bootschuppen auf dem Gelände der Badeanstalt „bei Vater Trinné“ gemietet und traf sich im Vereinsheim bei Fritz Borgmann – Sport wurde von Anfang an betrieben. Schon 1893 nimmt man an einer Regatta teil und kann sich auch gleich in die Siegerliste eintragen. Überraschend für uns heute am Ende des 1. Jahrhunderts ist, daß man damals noch mit Booten Rennen gefahren hat, die man heute gar nicht mehr kennt. In den Regattastatistiken aus jener Zeit werden sog. Dollen-Gig-Boote und Halbausleger-Gig-Boote genannt, und teilweise wurde sogar noch ohne Gleit- sitze gerudert, wenn das auch schon nicht mehr die Regel war. Im schon erwähnten Brockhaus von 1895 ist zu lesen, daß man dann von Dollen-Booten spricht, wenn ein Faden außen von der Kiellinie zum Ruderlager gezogen überall die Bordwand berührt. Die Dolle stand auf der Bordwand. Daneben waren aber auch schon Auslegerboote im Einsatz, eine Zwischenlösung waren offensichtlich sog. Halbauslegerboote, von denen

Beispiele aber nicht mehr aufzufinden sind.

Es folgten weitere Regattateilnahmen und 1897, vom Ruderclub ausgerichtet, die erste Wittener Regatta auf unserer heute weit bekannten Hausstrecke unter dem Hohenstein. Sie hatte sogar einen Namen: „Prinz-Heinrich-Regatta“, weil seine Durchlaucht aus dem Hohenzoller- schen Kaiserhaus „huldreichst“ bereit waren, die Schirmherrschaft zu übernehmen. Es war der Anfang zahlreicher Siege, die inzwischen die Zahl von 1000 weit überschritten haben, unterbrochen nur durch die beiden Weltkriege und die Ruhrbesetzung Anfang der 20er Jahre, und die mit den beiden Weltmeisterschaften und der olympischen Bronzemedaille der Grabow-Brüder den bisherigen Höhepunkt in unserer Vereinsgeschichte brachten.

Ein nicht unwichtiges Standbein hatte der Rudersport in Witten auch in den Wittener Gymnasien. 1903 schon entstand als eingetragener Verein die Schülerrudervereinigung, mit einer engen Verbindung zum RCW. Für manchen erfolgreichen Wittener Ruderer stand die „Ruderwiege“ im Schülerruderverein. 1938 hat er sich aufgelöst; er paßte nicht mehr in die damalige politische Landschaft und gleichschalten lassen wollte man sich nicht.



*Der 1. Deutsche Meister aus Witten:*

*E. Hochkeppel · G. Schätzel · G. Biergans · U. Biergans · A. Sohn (Stf.)*

Entgegen mancher Auffassung ist auch das Frauenrudern durchaus keine Erfindung der letzten 30 Jahre. Schon um die Jahrhundertwende wehrten sie sich charmant dagegen, vom Rudern ausgeschlossen zu sein, und seit den 30er Jahren nahmen sie – allerdings durchweg in Gig-Skull-Booten mit Steuermann – an Regatten teil. Es störte sie dabei überhaupt nicht, daß die Rennen als Jungmann- oder als Senioren-Rennen ausgeschrieben waren, und nur den kleinen Zusatz „Rennen für Frauen“ enthielten. Derartige Rennen standen in Witten erst-

mals während der 15. Bochum-Wittener Ruderregatta des Jahres 1938 auf dem Programm. Nach dem Kriege begann aber die eigentliche Blütezeit des Frauenruderns. Heute sind für den RCW über 100 Siege von unseren Frauen errungen worden. Und nicht zu vergessen ist auch, daß der RCW unseren Ruderinnen den ersten nationalen Meistertitel verdankt. 1949 wurde ein Gig-Doppelvierer mit Steuermann Deutscher Meister im Stilrudern.

Daneben fehlte auch der Breitensport nicht. Die Chronik berichtet von einer



32 Jahre



80 Jahre

LUTZ DÖPPER

Fahrt nach Werden, schon im Jahre 1896. 10 RCW-Ruderer mit 3 Booten waren damals unterwegs. Weitere Fahrten bis Wesel und auf der Mosel folgten in den folgenden Jahren. Dann wurde es etwas stiller um das Wanderrudern, sieht man vom Schülerruderverein einmal ab, wo Wanderfahrten wiederholt im Programm waren.

Krieg und Nachkriegszeit stellten andere Probleme in den Vordergrund. Erst in den letzten 30 Jahren – seither aber um so intensiver – steht auch das Wanderru-

für die ganze Rudererfamilie war. Es fiel 1924 einem Brandanschlag zum Opfer, doch schon 1927 stand ein neues, unser jetziges, nachdem ein Grundstück auf der sog. Fischerinsel in Erbpacht erworben werden konnte. Das gesellschaftliche Leben, der Zusammenhalt im Club waren in vielen Jahren sehr intensiv, so daß der RCW zeitweilig in den Ruf kam, in erster Linie ein gesellschaftlicher Treffpunkt Wittener Bürger zu sein und erst in zweiter Linie ein Ruderclub. Das hat sich in den letzten Jahren wieder eindeutig auf die Seite des Rudersportes verschoben,



*Die Ruhr vor 100 Jahren ...*

dern bei den Alten Herren wieder im Mittelpunkt.

Ein gesellschaftlicher Mittelpunkt neben der Pflege des Rudersportes ist der RCW immer gewesen. Schon 1894 wurde ein eigenes Gelände erworben und ein Bootshaus gebaut, das auch Heimstatt

aber eine große Familie sind wir immer noch. Am Beginn des 21. Jahrhunderts ist der RCW noch genauso rüstig wie am Beginn des 20. Jahrhunderts, und so wird er auch die kommenden 100 Jahre überstehen. Zweifel daran gibt es nicht und kann es auch gar nicht geben.

# Mitgliederversammlung 1991 <sup>2</sup>

## An der Schwelle ins zweite Ruderjahrhundert

---

Im alten Rom war Janus – doppelköpfig dargestellt – der Gott der Tür, der gleichermaßen nach innen wie nach außen schaute. Der Januar hat bekanntlich von ihm seinen Namen, denn er verbindet das vergangene mit dem neuen Jahr. Im Ruderclub animierte er zu einer besonderen Rück- und Vorschau, war doch die Mitgliederversammlung Anfang März in gleichem Maße Anlaß, auf 100 Jahre zurückzuschauen und einen ersten Blick auf das zweite Jahrhundert zu tun.

Die Saison hat sich nahtlos an die des Jahres 1990 angeschlossen. Im vergangenen Jahr haben wir bereits auf eine gewisse Umbruchphase hingewiesen,

gekennzeichnet etwas unscharf durch die „Grabow-“ und „Nach-Grabow“-Ära. In den letzten Jahren profitierte der Club davon, daß erfolgreiche Ausnahmeathleten vorhanden waren, denn es erhöhte – ob man das rational erklären kann oder nicht – die Bereitschaft des Nachwuchses, es diesen Vorbildern gleich zu tun. Wenn man dann noch den Glücksfall hatte, in Georg Breucker einen Trainer zu haben, der das ungewöhnliche Talent hatte, seine Ruderer zu motivieren und zielsicher den individuellen Möglichkeiten entsprechend aufzubauen, dann mußte sich das im Leistungsbild des Clubs insgesamt einfach positiv bemerk-



... und heute

bar machen. Und das war ja auch so. So gesehen war es kein Zufall, daß wir 1987 als Höhepunkt sechs deutsche Meisterschaften durch Wittener Ruderer zu verzeichnen hatten (s. Clubnachrichten September 1987).

Nun ist ein neuer Abschnitt da. Es ist in den vergangenen Clubnachrichten schon darauf aufmerksam gemacht worden, daß sich der RCW wie auch alle anderen Ruderclubs, mit seinen sportlichen Zielen einem gewandelten Leistungsfeld anpassen muß, was im übr-

gen nicht nur ein Problem im Rudersport ist, sondern für den Sport ganz allgemein gilt. Man erkennt das unter anderem daran, daß unsere „erste Garnitur“ nicht ständig im Clubhaus und auf der Ruhr zu sehen ist, weil sie in anderen Leistungszentren und Trainingszentren engagiert sind. Gleichwohl repräsentieren sie den Ruderclub Witten und zwar recht erfolgreich, wie die Ergebnisse der vergangenen Saison belegen. Die tabellarische Übersicht aus dem Septemberheft 1991 mag das noch einmal unterstreichen.

### Acht Medaillen – dreimal Gold

|                          |               |        |        |
|--------------------------|---------------|--------|--------|
| Deutsche Meisterschaft A | Stefan Locher | Silber | 8 + Lg |
|                          | Maik Swienty  | Bronze | 4 – Lg |
| Deutsche Meisterschaft B | Maik Swienty  | Gold   | 4 – Lg |
|                          | Marc Weber    | Silber | 4 –    |
| Euro-Cup Männer B        | Maik Swienty  | Silber | 4 – Lg |
|                          | Marc Weber    | Bronze | 8 +    |
| Hochschulmeisterschaft   | Stefan Locher | Gold   | 2 – Lg |
|                          | Stefan Locher | Gold   | 4 – Lg |



*Der Nachwuchs: St. Schürmann, M. Wegermann ...*



*... und St. Riesberg · N. Hornen · A. Bäuchler · L. Weber*

Sichtbar wird diese neue Phase in der Geschichte unseres Clubs in der neuen Zusammenarbeit zwischen dem Bochumer Ruderverein und dem Ruderclub Witten, manifestiert am Trainer Werner Nowak, der eben nicht mehr nur gefordert ist, seine Schützlinge optimal vorzubereiten und mit einem entsprechenden Leistungsprofil auszustatten, sondern auch ein wichtiges Wort mitsprechen muß, wenn es gilt, die entsprechenden Mannschaften zusammenzustellen, sei es hier oder anderswo.

Michael Schreiber versucht indessen im Bereich der Junioren die Talente zu sichten, um sie eines Tages in möglichst großer Zahl an die erste Garnitur weitergeben zu können. Zur Zeit betreut er 15

Junioren, und wenn es in der vergangenen Saison auch nicht gelang, bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften einen ersten Platz zu erringen, ein 2. Platz durch Jan Schneider, ein 3. Platz durch Moritz Wegermann, Nils Krämer, Oliver Beck und Stefan Schürmann im Doppelvierer, sowie ein 4. Platz im Achter, neben den Genannten noch Kim Zahnwetzter, Moritz Krippner, Gunnar Hansen und Ron Schneider zeigen doch, daß gute Arbeit geleistet worden ist.

Das gilt uneingeschränkt auch für Uwe v. Diecken und Thomas Rolf, die sich nach wie vor bemühen, bei unseren Jüngsten die Freude am Rudersport zu fördern. Acht Siege haben ihre Jungen und Mädchen 1991 errungen. Das war

nicht ganz soviel wie in den Jahren zuvor, seit Jahren war auch kein Bundessieger dabei, aber da gab es ein wenig auch das sprichwörtliche Pech. Im neuen Jahrhundert wird das sicherlich alles wieder besser.

Unverändert lebhaft ist der Breitensport. Bei den Alten Herren gehörten zu den herausragenden Ereignissen die AH-Wanderfahrt auf der Elbe von Leitmeritz (CSFR) bis Dresden, eine Familienwanderfahrt auf dem Biggensee und eine Barkenfahrt auf der Mosel. Zusammen mit

das Fahrtenabzeichen des Deutschen Ruderverbandes erworben.

Beliebt sind bei unseren Ruderinnen Wanderfahrten des DRV. Irmgard Frinken kam auf 300-„DRV“-Kilometer, 75 v. H. ihrer gesamten Kilometerleistung. Aber auch Christa Kirsch, Inge Schreiber, Susanne Meyer und Ulrike Schreiber waren mehrmals dabei, so bei einer Lehrwanderfahrt des Nordrhein-Westfälischen Ruderverbandes von Herdecke bis zum Baldeneysee, auf dem Neckar von Bad Wimpfen bis Mannheim, auf Ost-

## Kilometerstatistik

| <b>A. Club-Kilometer (in 1000 km)</b>    |                       |                       |                          |      |      |
|--|-----------------------|-----------------------|--------------------------|------|------|
|  | 1987                  | 1988                  | 1989                     | 1990 | 1991 |
|  | 109,8                 | 127,7                 | 107,8                    | 75,2 | 75,0 |
| <b>B. Die Spitzenreiter im einzelnen</b> |                       |                       |                          |      |      |
|  | Kinder                | Juniorinnen           | Junioren                 |      |      |
|  | Nils Dörffer<br>643   | Lisa Weber<br>635     | Jan Schneider<br>2550    |      |      |
|  | Senioren              | Damen                 | Alte Herren              |      |      |
|  | Stefan Locher<br>5336 | Susanne Meyer<br>1878 | Reinhard Zöllner<br>1763 |      |      |

den „normalen“ im Laufe des Jahres auf der Ruhr erruderten Kilometern ergab sich als statistische Meßgröße eine Club-Kilometerleistung von 75 000 km, wobei Stefan Locher einmal mehr mit 5 336 km den Löwenanteil beisteuerte. Es war die gleiche Leistung wie im Jahr zuvor.

Unsere sehr aktive Damenriege hat insgesamt 5509 km errudert, wobei Susanne Meyer mit ihren 1878 km nun endgültig die Lücke zur Ruderleistung im Männerbereich geschlossen hat. Sie hat damit nach Christa Kirsch als zweite Frau

berliner Gewässern, auf dem Elbe-Seitenkanal, auf Eider, Schlei, den Gewässern um Nordenham sowie bei einer Achter-Rallye auf dem Baldeneysee.

Einen breiten Raum nahmen weiterhin unsere Baumaßnahmen ein, wobei es sich aber im wesentlichen um die Restarbeiten im Rahmen unseres Sanierungsprogramms gehandelt hat. Fertiggestellt ist die Bootsreparaturhalle, sie ist nun betriebsbereit. Im Krafraum wird noch an den Geräten gearbeitet. Sie werden in Eigenleistung gebaut.

Heizgeräte sollen die ganzjährige Nutzung ermöglichen. Die Damenumkleide- und Duschräume werden in diesem Jahr endgültig fertiggestellt werden.

Eine neue Situation ist in der Planung der Kanalanschlußschleuse aufgetreten. Die Ausschreibung hat infolge zusätzlicher Auflagen der Unteren Wasserbehörde ein Volumen ergeben, das für den Ruderclub nicht mehr tragbar ist. So muß das Druckrohr in einem Mantelrohr geführt werden, und eine automatische Überwachung auf Undichtigkeiten soll sicherstellen, daß im Falle eines Falles kein Schmutzwasser in den Untergrund gelangen kann. Darüber hinaus soll die Parkplatzentwässerung über einen Benzinabscheider geführt werden, was einen totalen Neubau dieser Anlage erfordert. Das alles führt dazu, daß auch die Finanzierungsfragen neu geregelt werden müssen. Die Plandurchführungen sind

erst einmal gestoppt, zumal auch die Planung eines neuen Verbundwasserwerkes durch die Stadtwerke noch nicht abgeschlossen ist. Diese will im übrigen versuchen, den Geländestreifen entlang unserer Zufahrt von der Wasserschutzzone I auf Ib herabstufen zu lassen. Möglicherweise ist damit sogar eine Minderung der Kosten verbunden.

Mit den Schlußworten des 1. Vorsitzenden Horst Noll, einer im übrigen problemlos abgelaufenen Mitgliederversammlung, verbunden war der dankbare Rückblick auf ein gut gelaufenes Jahr am Ende eines mit vielen Höhepunkten gespickten Jahrhunderts und dem festen Entschluß, im neuen Jahrhundert in der gewohnten und hoffentlich gleichermaßen erfolgreichen Weise weiterzuarbeiten.

Mit dem traditionellen Hipp-Hipp-Hurra wurde der offizielle Teil der Versammlung beendet.



Und hier: Die „Alten Herren“

# Anrudern 1992.

## Eine Demonstration aktiven Vereinslebens

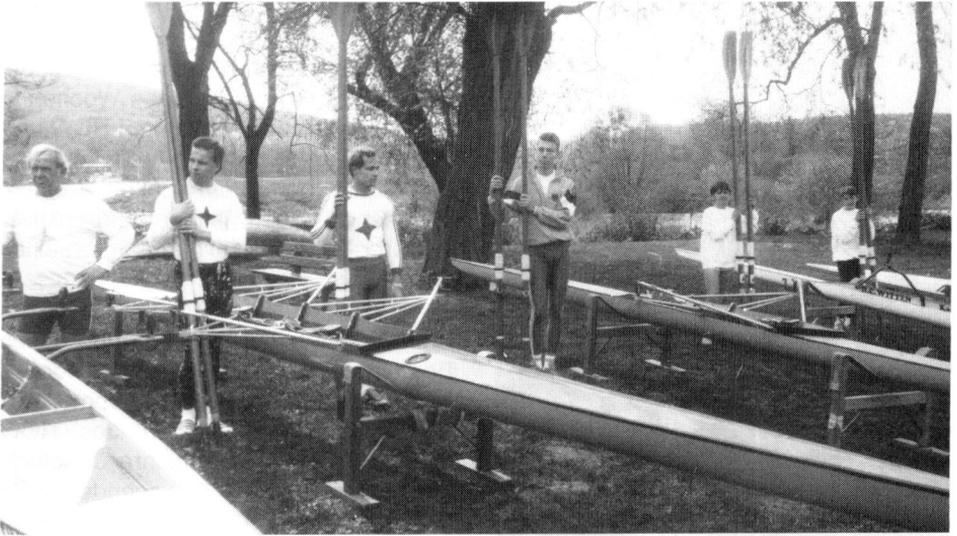
Der Wettergott war milde gestimmt. Zwar ließ er die Sonne nicht vom blauen Himmel strahlen, aber Regen schickte er nur in den Stunden vorher und wieder am Nachmittag, als alles vorbei war. So war es für eine erfreulich große Zahl von Mitgliedern und Freunden des RCW ein ungetrübttes Vergnügen, den offiziellen Start in die Saison mitzerleben, wobei natürlich jeder weiß, daß man auch vorher schon auf dem Wasser gewesen ist.

Im Mittelpunkt stand die Taufe von fünf neuen Booten, so als wolle man am Ende der ersten 100 Jahre zeigen, daß man nichts von dem Schwung verloren hat, der den Club seit seinem Start 1892 ausgezeichnet hat. Darauf wies auch der stellvertretende Vorsitzende des Sport-

ausschusses der Stadt, Herr Hebell, in seinen Begrüßungsworten hin. Die ungebrochene Lebendigkeit demonstrierten – gewissermaßen als Rahmenprogramm – einmal mehr unsere aktiven Ruderer, gleich ob sie als Junioren oder als Senioren an den Start gehen oder zu der respektabel großen Schar der Breitensportler gehören. In diesem Kreis tummeln sich alle Altersgruppen bis über 80 Jahre und offensichtlich ist, daß sich die Grenzen zwischen den männlichen und weiblichen Ruderriegen erfreulicherweise immer mehr verschiebt. Der Gig-Doppelachter „Molls Junge“ jedenfalls wurde dieses Mal von unseren Damen in die Saison gerudert. Insgesamt war es beeindruckend, wie groß die Zahl der Ruderer und Ruderinnen aller Altersklas-



*Horst Noll bei seiner Ansprache*



*Die „Täuflinge“*

sen war, die an diesem Tage gleichzeitig auf dem Wasser waren. Dabei waren auch Volker und Guido Grabow mit Norbert Kessler und Jörg Puttlitz. Es ist immer noch eine Freude, dem nun schon fast „legendären“ Ruhrvierer bei seiner sauberen Ruderarbeit zuzuschauen.

Bevor es zur eigentlichen Taufhandlung kam, erinnerte Horst Noll noch einmal daran, daß zum Rudern nun einmal Boote gehören und daß es sich hierbei um empfindliches und kostenträchtiges Material handelt (s. auch Seite 26). Es war ihm daher ein besonderes Anliegen, den Spendern und Sponsoren, die den Kauf dieser Boote erst möglich gemacht haben, einen besonderen Dank zu sagen.

Es geht in der Tat nicht ohne ihre Hilfe und Unterstützung, da aus dem laufenden Etat entsprechende Mittel nicht aufzubringen sind. Nachdrücklich wies er auf die Unterstützung der öffentlichen Hand hin – stellvertretend dankte er der Stadt Witten, vertreten durch Herrn Hebell –

hob aber gleichzeitig die Opferbereitschaft vieler Mitglieder und Freunde des RCW hervor, die dem Club sehr geholfen haben. So war es eine Gemeinschaftsleistung der Eltern unserer Kinderruderer, durch deren Sammelaktion soviel zusammengelassen war, daß zwei Kindereiner angeschafft werden konnten. Es war fast schon schwieriger, aus diesem Kreis die Taufpaten zu gewinnen, das Los entschied für die Familien Biedermann und Wegermann. Anne Biedermann taufte den Täufling Nr. 1 auf den Namen „Karlchen“ und Moritz Wegermann Täufling Nr. 2 auf den Namen „Onkel Fritz“.

Auch die drei anderen Täuflinge verdanken wir nicht unwesentlich Spendern, und es waren ausnahmslos alle, die dem Club auf vielfältige Weise seit langer Zeit verbunden sind und diese Verbundenheit hiermit noch einmal eindeutig vorgezeigt haben. Das erste dieser drei Boote, ein Renneiner, erhielt den Namen „Wilhelm Z“. Dahinter verbirgt sich niemand anders als Wilhelm Zöller, der seit 71 Jah-



*Frau Zöller bei der Taufe ...*

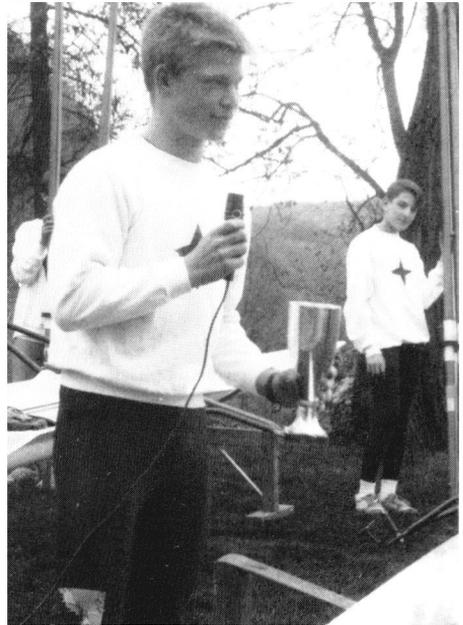
ren zu uns gehört, seit 71 Jahren mehrmals wöchentlich rudert und dem man seine z. Z. noch 86 Jahre nicht anmerkt. Seine Gattin war es, die mit dem Wunsch für alle Zeit gute Fahrt und immer der Handbreit Wasser unter dem Kiel das Boot seiner Bestimmung übergab.

Mit einem Renn-Doppelzweier, getauft auf den Namen „Max Köhler“ hat der Ruderclub einem Mann seinen Dank abgestattet, der über eine längere Zeitspanne, von 1962 bis 1968, den Club als erster Vorsitzende geführt hat und in dieser Zeit maßgebende Impulse vermittelt hat. Sein Sohn hat es sich nicht nehmen lassen, das Boot auf eine hoffentlich lange Reise zu schicken.

Star unter den neuen Booten war ein Boot für den Breitensport, eine Neuheit in unserem Bootspark. Er ist ein Doppel-Fünfer o. St., umgeriggert kann er aber auch als Doppel-Vierer m. St. gerudert

werden. Er trägt den Namen „Wilhelm Düchting“ und hält die Erinnerung an einen Mann wach, der bis zu seinem plötzlichen Tod vor wenigen Wochen in außerordentlicher Weise dem RCW verbunden war und ihn in vielfältiger Art unterstützt hat. Sein Enkel Carsten, inzwischen auch schon ein aktiver Ruderer, taufte ihn auf den Namen seines Großvaters.

Anschließend wurden die fünf neuen Boote auf die Ruhr entlassen und formell in unseren Bootspark aufgenommen. Mit vielen bewährten Booten des RCW machten sie erfolgreich ihre Jungfernfahrt. Wer von den Anwesenden nicht ruderte, versammelte sich bei Frau Grenz. Bei traditioneller Erbsensuppe, bei Kaffee und Kuchen waren Thekenraum und großer Saal dicht besetzt, die letzten sind erst am späten Nachmittag nach Hause gekommen.



*... und Moritz Wegermann*

# Vorbereitung auf die Saison 1992.

## Unsere Leistungsrunderer in den Startlöchern

---

Für die Leistungsrunderer des RC Witten und des RV Bochum und ihren Trainer Werner Nowak laufen die Saisonvorbereitungen auf Hochtouren. 12 Ruderer aus beiden Vereinen wollen auf verschiedenen Ebenen in den Kampf um Meisterehren eingreifen. Beim RC Witten sind es Stefan Locher, Maik Swienty, Carsten Schüler, Michael Heinrich und Marc Weber, beim RV Bochum gehören dazu

Sie gehören schon jetzt zum erweiterten Kader der Leichtgewichtsrunderer des Deutschen Ruderverbandes. Wie das alles endgültig aussehen wird, das werden die nächsten Wochen zeigen, wenn nach den recht erbarmungslosen Kriterien, verbunden mit dem nötigen Glück, die hoffentlich besten Mannschaften formiert worden sind. So wie es bis jetzt aussieht, werden Ralf Schockmann und Car-



Stefan Domalski, Ralf Schockmann, Carsten Bröckelmann, Andreas Beck, Jörg Bröckelmann, Jens Heimann und Thomas Deske. Ein erster Leistungstest fand am 11. April in Köln statt.

Marc Weber und Stefan Domalski wird man an der Ruhr allerdings kaum sehen. Marc Weber rudert wie auch schon im letzten Jahr im Stützpunkt Dortmund und wurde nach der genannten Prüfungsregatta für den Achter und für den Vierer o. St. nominiert. 1991 war er bekanntlich im Achter beim Euro-Cup der B-Senioren Dritter und im Vierer o. St. bei den Deutschen Meisterschaften B Zweiter geworden. Stefan Domalski wird in Köln trainieren. Es ist vorgesehen, daß er mit einem Partner einen Doppelzweier bilden wird.

Möglicherweise ähnlich wie bei den beiden Genannten wird aber auch für Ralf Schockmann, Carsten Bröckelmann und vor allem für Stefan Locher gelten, daß sie auf der Ruhr nur „Zusatzschichten“ leisten werden, nämlich dann, wenn es sich herausstellen sollte, daß sie in anderen Trainingszentren gebraucht werden.

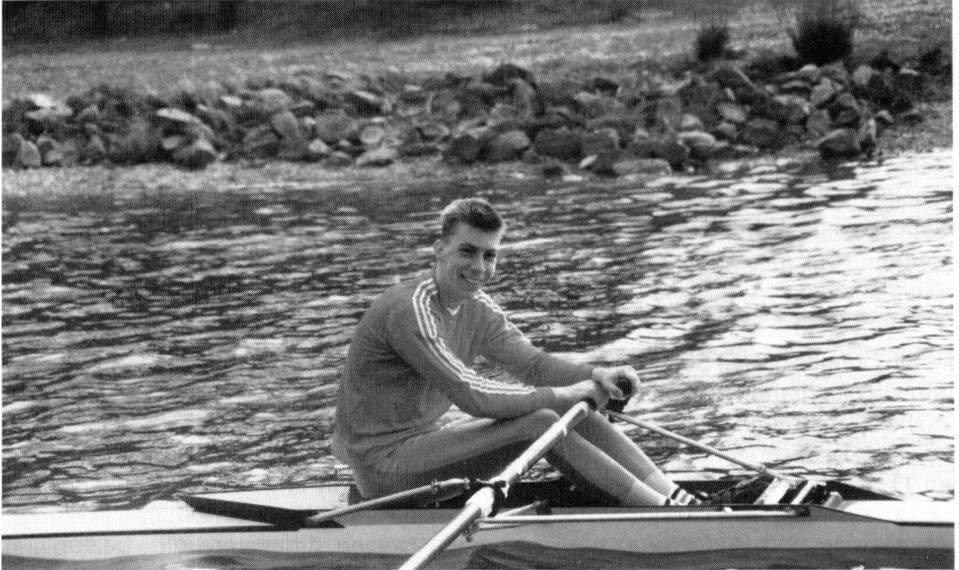
sten Bröckelmann im Doppelzweier (Lg) sitzen, während Stefan Locher für einen Platz im Vierer o. St. (Lg) vorgesehen ist.

Maik Swienty und Jens Heimann suchen noch Partner für einen Doppelvierer (Lg); einstweilen trainieren die beiden im Einer. Möglicherweise wird aber auch ein Doppelzweier daraus. Ursprünglich war auch Carsten Schüler im Gespräch, doch er hat Schwierigkeiten mit seinem Gewicht und möchte nicht mehr mit den Leichtgewichten starten. Da die Konkurrenz bei den Schwergewichten aber bedeutend härter ist, so hat er sein Ziel auf die Hochschulmeisterschaften gerichtet. Er hofft, in Hannover möglichst in einem Vierer-Boot unterzukommen. Auch Michael Heinrich wird sich in diesem Jahr auf die Hochschulmeisterschaften konzentrieren, er wird aber weiter im Leichtgewichtsbereich bleiben. Das gilt ebenso für Andreas Beck, Jörg Bröckelmann und Thomas Deska.

Soweit denn – und wir drücken fest die Daumen – alle Blütenräume reifen, werden wir unsere Leistungsrunderer entwe-

der bei den Hochschulmeisterschaften in Berlin-Grünau (5. 7.), beim Eichkranz in Hürth bei Köln (5. 7.), beim Match der Seniors in Glasgow (11./12. 7.), bekanntlich die inoffizielle Weltmeisterschaft der B-Senioren, bei den Deutschen Meister-

man an den Weltmeisterschaften – Match der Seniors in Glasgow und der A-Weltmeisterschaft in Montreal – teilnehmen kann, gilt es, die Hürden für den B-Kader in Hürth beim Eichkranz, für den A-Kader die Rotsee-Regatta in Luzern



*Maik Swienty*

schaften in München (21. 6.) oder in Montreal (15./16. 8.) während der A-Weltmeisterschaften sehen. Die beiden letzteren Regatten streben selbstverständlich Stefan Domalski im schweren Bereich, Stefan Locher, Ralf Schockmann und Carsten Bröckelmann jeweils bei den Leichtgewichten an. Die Entscheidung im Eichkranz und beim Match der Seniors ist für Marc Weber im schweren Bereich sowie für Maik Swienty und Jens Heimann im Leichtgewichtsbereich interessant, während die übrigen, wie erwähnt, Hochschulmeister werden wollen. Fest nominiert sind Stefan Domalski und Stefan Locher für die Studentenweltmeisterschaft in Posen. Der erstere im schweren Einer, der andere im Vierer o. St. (Lg). Bevor es aber soweit ist, daß

und selbstverständlich für beide Kader die Deutschen Meisterschaften in München zu überspringen.

Das sind zweifellos ehrgeizige Ziele, die sich unsere Ruderer gesetzt haben, und wir hoffen alle, daß ihre hohen und entbehrungsreichen Anstrengungen mit sehr weit vorn liegenden Plätzen belohnt werden. Für den Ruderclub Witten und für den Ruderverein Bochum ist es aber schon jetzt eine gewisse Genugtuung, daß eine ansehnliche Anzahl unserer Aktiven in der Lage ist, in dem Kampf um die begehrten Trophäen mit einzugreifen. Wir wünschen allen Ruderern viel Erfolg und dem Trainer Werner Nowak eine glückliche Hand, wenn er seinen Schützlingen den letzten Schliff vermitteln wird.

# Zur Finanzlage.

## Einnahmen- und Ausgabenrechnung des RCW.

Ein insgesamt zufriedenstellendes Ergebnis hat auch in diesem Jahr der Kassenwart des RCW, Tom Blumberg der Mitgliederversammlung vorgelegt. Zwar schließt wie 1990 auch dieses Jahr der Etat rechnerisch mit einem Minusbetrag ab, und zwar mit DM 10 800,-, aber auch dieses Mal sind darin die sog. Baukosten mit 18 600,- enthalten, deren Finanzierung im Rahmen eines längerfri-

wird dieser aber wahrscheinlich um ein Vielfaches teurer, so daß man, sofern man auf ihnen besteht, neue Deckungskonzepte erarbeiten muß, über die zu gegebener Zeit mit der Stadt und mit den Stadtwerken geredet werden muß.

Der normale Etat schloß – ohne die erwähnten Baukosten – mit einem Ausgabenvolumen von DM 157 400,- ab. Er

### Einnahmen – Ausgaben 1991

in 1000 DM

|                                      | Einnahmen | Ausgaben            | Saldo   |
|--------------------------------------|-----------|---------------------|---------|
| A. Beiträge, Zuschüsse, Spenden      | 127,8     | –                   | + 127,8 |
| B. Vermögensbewegung                 | 18,8      | 39,9 <sup>1)</sup>  | – 21,1  |
| C. Sportbetrieb, gesellsch. Veranst. | 12,9      | 112,9               | –100,0  |
| D. Sonstiges                         | 5,7       | 4,6                 | + 1,1   |
| E. Insgesamt                         | 165,2     | 157,4 <sup>1)</sup> | + 7,8   |

<sup>1)</sup> ohne die Ausgaben im Rahmen des Investitionsplanes (18,6)

stigen Investitionsplanes abgesichert ist. In ihm standen einem festgelegten Investitionsvolumen von rund DM 237 000,- abzuwickeln in einem Zeitraum von 4 Jahren, 1988 bis 1992, gesicherte Finanzmittel von etwa DM 238 000,- gegenüber, und darin war auch der in diesem Jahr angefallene Betrag. Hervorzuheben ist allerdings, wie an anderer Stelle schon ausgeführt (s. S. 12 ff.), daß der ganze Finanzplan durcheinandergeraten ist. In ihm waren nämlich auch die Aufwendungen für den von der Stadt geforderten umweltbedingten Kanalanschluß enthalten. Aufgrund neuer Forderungen

setzt sich zusammen aus DM 111 400,- für den laufenden Sportbetrieb – Neuananschaffungen (33,8), Reparaturen (21,2), Übungsleiter (18,8), Regattaauslagen (8,7) und diversen kleineren Positionen. Energie und laufende Hauskosten (32,6), Aufwendungen für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (4,6), gesellschaftliche Veranstaltungen (1,5) und Versicherungen (7,3) waren weitere größere Aufwandsposten.

Die Einnahmen erreichten DM 165 200,-, mit DM 127 800,- zu 77 v. H. aufgebracht durch Beiträge, Zuschüsse und Spen-

den. Die übrigen Einnahmen kamen aus dem Sportbetrieb (12,0), dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (5,7), aus der Vermögensverwaltung (18,8) und als Überschuß aus gesellschaftlichen Veranstaltungen (0,4).

Insgesamt errechnet sich somit ein Einnahmeüberschuß von rund DM 7800,-. Damit wurde das Resultat vom Geschäftsjahr 1990 nicht ganz erreicht, doch kann man zufrieden sein. Eindringlich ist aber erneut hervorzuheben, daß das nur zu realisieren war, weil Spenden und Zuschüsse in die Bilanz eingegangen sind. Und mit ihnen ist im voraus nicht mit absoluter Sicherheit zu rechnen.

Namentlich die Spenden haben einen nicht unbeträchtlichen Anteil an den Einnahmen. Sie erreichten fast 20 v. H. und waren damit fast viermal so hoch wie der ausgewiesene Überschuß über die Ausgaben. Sehr herzlich sei daher auch an dieser Stelle allen Spendern gedankt. Sie haben mit kleineren und größeren, z. T. sogar mit beträchtlichen Beträgen, je nach Vermögen, den Etat des RCW fühlbar entlastet.

Wir verbinden mit diesem sehr herzlichen Dankeschön die Bitte, in diesem Sinne, soweit nur immer möglich, den Club zu unterstützen, damit er seine notwendigen Aufgaben auch in Zukunft ungehindert wahrnehmen kann.



*Das Bootshaus*



Geschäftsstelle  
Bodenborn 42/b. Blumberg  
Telefon 3756

Club-Haus  
Wetterstraße 30 a  
Telefon 1 2990

### Geschäftsführender Vorstand

### Tel. privat

### geschäftlich

|                |                      |                 |                |
|----------------|----------------------|-----------------|----------------|
| Vorsitzender   | Horst Noll           | 6 50 66         | 87 72 55       |
| Stellvertreter | Dr. Heinrich Frinken | 0 23 35/7 02 85 |                |
|                | Udo Kemmer           | 1 37 58         | 02 02/45 02 52 |
|                | Udo Wegermann        | 1 30 03         | 5 10 11        |
| Ruderwart      | Ulrich Steuber       | 0 23 35/7 16 99 |                |
| Kassenwart     | Thomas Blumberg      | 37 56           | 02 01/28 50 91 |
| Bootswart      | Klaus Wottrich       | 2 32 11         | 5 12 94        |
| Hauswart       | Fritz O. Braun       | 3 19 14         | 5 37 50        |

### Erweiterter Vorstand

|                   |                      |                 |                  |
|-------------------|----------------------|-----------------|------------------|
| 2. Ruderwart      | Maik Swienty         | 3 16 50         |                  |
| 2. Bootswart      | Helmut Grabow        | 6 48 65         |                  |
| 2. Kassenwart     | Dieter Borgmann      | 3 23 97         | 91 00 10         |
| 2. Hauswart       | Anton Schnurr        | 6 07 57         |                  |
| Fahrzeuge/Motorb. | Horst v. Diecken     | 3 23 50         |                  |
| Wanderruderwart   | Dr. Heinrich Frinken | 0 23 35/7 02 85 |                  |
| Wirtsch. Hauswart | Dr. Werner Liebig    | 0 23 35/7 02 53 |                  |
| Frauenwartin      | Ingrid von Diecken   | 3 23 50         |                  |
| Surfabeilung      | Frank Weber          | 02 34/33 08 38  | 02 34/9 19 49 59 |
| Jugendvertreter   | Reinhard Zöller      | 1 30 03         |                  |
|                   | Jan Schneider        |                 |                  |
| Regattaausschuß   | Udo Kemmer           | 1 37 58         | 02 02/45 02 52   |
|                   | Dieter Weihmann      | 0 23 35/7 20 85 |                  |
| Presseausschuß    | Dr. Uwe von Diecken  | 2 20 61         | 02 28/5 40 62 60 |
|                   | Dr. Werner Liebig    | 0 23 35/7 02 53 |                  |
|                   | Gustav A. Wüstenfeld | 0 23 35/74 90   | 02 31/8 44 47 03 |
| Festausschuß      | Christa Kirsch       | 3 06 53         |                  |

### Trainer / Betreuer

|                     |                    |                   |                    |
|---------------------|--------------------|-------------------|--------------------|
| Senioren            | Werner Nowak       | 8 68 41           |                    |
| Junioren            | Michael Schreiber  | 6 13 05           |                    |
| Kinder              | Dr. Uwe v. Diecken | 2 20 61           | 02 28 / 5 40 62 60 |
|                     | Thomas Rolf        | 3 39 57           | 02 34 / 7 00 63 13 |
|                     | Ulf Schaefer       | 2 59 62           |                    |
| Jugend-Breitensport | Claudia Schulz     | 0 23 35 / 7 33 43 |                    |
|                     | Susanne Meyer      | 02 34/28 99 20    |                    |

# Das RCW-Mosaik:

## AKTUELLES – KURZ GEFASST

---

### Wir gratulieren zum runden Geburtstag!

|                       |              |          |
|-----------------------|--------------|----------|
| Ludwig Haarmann       | 23. 01. 1902 | 80 Jahre |
| Carl-Heinz Brüggemann | 25. 02. 1912 | 80 Jahre |
| Werner Bonak          | 12. 04. 1922 | 70 Jahre |
| Dr. Rolf Stallmeyer   | 19. 04. 1922 | 70 Jahre |
| Herbert Weber         | 03. 01. 1927 | 65 Jahre |
| Wolfgang Schultz      | 08. 03. 1942 | 50 Jahre |
| Dieter Beck           | 22. 03. 1922 | 50 Jahre |
| Christa Kirsch        | 27. 03. 1942 | 50 Jahre |
| Anton Schnurr         | 12. 04. 1942 | 50 Jahre |
| Marlis Limke          | 24. 04. 1942 | 50 Jahre |
| Heinz Ansorge         | 03. 05. 1942 | 50 Jahre |

### In 1991 haben uns für immer verlassen

Dr. Ewald Spital-Frenking

Hilde Dünhaupt

Anita Kroell

Gustav Schäfer

Alfred Naendrup

Wilhelm Düchting

Wir danken ihnen für ihre Treue zum Club.

### Mitgliederstatistik

Nach dem Stand von Anfang 1992 hat der Club 400 Mitglieder.

Nach Altersgruppen setzt er sich wie folgt zusammen:

|             |                                   |
|-------------|-----------------------------------|
| Insgesamt   | 400 Mitglieder; davon             |
| Erwachsene  | 330 Mitglieder 18 Jahre und älter |
| Jugendliche | 67 Mitglieder, 10 bis 17 Jahre    |
| Kinder      | 3 Mitglieder unter 10 Jahren      |

### Vereinsjugendtag und Surfriege.

Der Vereinsjugendtag wählte zum 1. Vorsitzenden Reinhard Zöllner, zum 2. Vorsitzenden Jan Schneider und zu Beisitzern Nicole Hornen und Stefanie Riesberg.

Die Surfabteilung hat Frank Weber erneut zu ihrem Sprecher gewählt.

## Bochum-Wittener Regatta

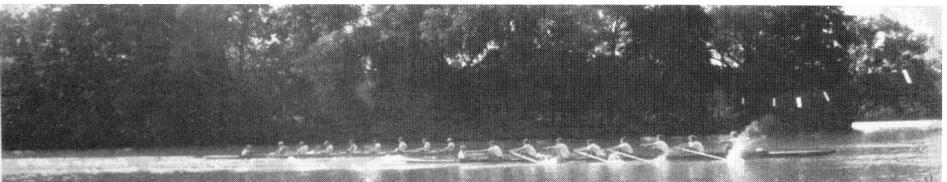
Die beiden in jedem Jahr stattfindenden Regatten unter dem Hohenstein erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit. Zur Frühjahrsregatta waren 553, zur Herbstregatta waren 798 Ruder/innen unsere Gäste, die in 88 bzw. 90 Rennen um die begehrten Siegerplaketten kämpften. Sie wurden im Frühjahr 163mal, im Herbst 266mal übergeben. Die Ausfallquote angemeldeter Rennen, ein Indiz für eine ausgezeichnete Organisation, kann sich mit vergleichbaren Quoten an anderen Regattaplätzen immer sehen lassen. Im Frühjahr fielen knapp 23 v. H. der Rennen aus, im Herbst waren es ausgezeichnete 10 v. H.



*Noch warten sie auf einen Start im Achter*

## Ruderer hören auf neue Startkommandos. Eine Tradition stirbt!

Auch der Rennsport geht mit der Zeit. Auf das Kommando: „Seid ihr bereit – Los!“ rührt heute kein Ruderer und keine Ruderin mehr Skull oder Riemen. Heute hören sie ganz simpel auf: „Achtung – Fertig – Los!“ Diese Änderung hängt offensichtlich mit einer Änderung auf internationalen Regatten zusammen. Dort spricht man nämlich nicht mehr französisch, sondern englisch. Furchtbar, wie man das klangvolle „Êtes vous prêts – Allez“ durch das barbarisch nüchterne „Are you ready – go“ ersetzt. Auch mit dem deutschen „Seid ihr bereit – Los“ geht ein Stück ruderischer Eigenheit verloren.



## **Die Jubilare des RCW im Jahre 1991**

Im Verlauf der Mitgliederversammlung am 6. März konnte Horst Noll einer stattlichen Zahl von verdienten Mitgliedern zum Jubiläum gratulieren.

65 Jahre im Ruderclub war 1990

Werner Höhle;

50 Jahre Mitglied war

Horst v. Diecken; während für

40 Jahre Clubzugehörigkeit

Werner Bonak,  
Fritz Seydaack,  
Ernst Wahmann und  
Peter Wilhelm

mit der Goldenen Clubnadel ausgezeichnet wurden.

Für 25 Jahre erhielten die Silberne Clubnadel

Dr. Uwe v. Diecken,  
Thomas Blumberg,  
Dr. Heiner Sasse.

*Wir gratulieren herzlich!*

## **Alte Herren in Amsterdam.**

Schon zum Jahresbeginn, am 29. März 1992, rafften sich die Alten Herren des RCW in Amsterdam zu großen Taten auf.

Mit Bochums Vorsitzenden Wulf Schmiedeknecht als Gastruderer an Bord wurde zum Head of the river in Amsterdam, einem traditionellen Acht-Kilometer-Langstrecken-Rennen gemeldet.

Die Crew mit Frank Weber, Gerhard Noblet, Peter Bartsch, Udo Wegermann, Helmut Olsberger, Jürgen Schultz, Helmut Schüler, Steuermann Werner Kathagen und Wulf Schmiedeknecht fanden sich dann mit Startnummer 223 am Start bei De Hoop in unglaublichem Bootegetümmel wieder.

Mit bewundernswertem Organisationsaufwand gelang es den Holländern, die Boote in die richtigen Startpositionen zu bringen und im Zehn-Sekunden-Abstand auf die Strecke zu schicken. In dem sehr gemischten Feld, das aus der Mitte Amsterdams in den kleinen Vorort Oudekerk startete, befanden sich neben zahlreichen Freizeitrudern aus vielen europäischen Ländern auch starke holländische Nationalruderer.

Mit durchschnittlich 30 Schlägen pro Minute gelang das bemerkenswerte Ergebnis, nicht überholt zu werden, dagegen zwei voranfahrende Boote zu passieren. Dies erforderte die volle Steuerkunst von „Ede“ Kathagen, die besonders hervorgehoben werden muß, weil er unter schwierigen Verhältnissen nur eine einzige Kollision mit Bojen nicht vermeiden konnte.

Im Ziel angelangt, konnte dem Schlagmann und Geburtstagskind dieses Tages, Frank Weber, zwar kein Sieg präsentiert werden, aber immerhin ein 9. Platz in der Altersklasse der Mannschaft unter 26 Startern, der angemessen gefeiert wurde. Die Beteiligten waren hochzufrieden und stimmten darin überein, daß der Head of the river in Amsterdam auch im Jahre 1993 das erste Ziel für den Ruder-Club Witten sein wird.

*Udo Wegermann*

## Neues vom Dresdner Ruderclub.

Dem Nachrichtenheft des DRC vom Januar 1992 entnehmen wir, daß der Standort des DRC in Dresden-Cotta den Status eines Bundesleistungsstützpunktes und eines Landesleistungszentrums erhalten hat. Damit verbunden ist die Übernahme der Leistungssportabteilung vom Dresdner Sportclub (DSC), dem früheren Club SC-Einheit. Leiterin der beiden Leistungsstandorte ist Brigitte Bielig, schon langjährig und erfolgreich als Trainerin tätig (s. Clubnachrichten Sept. 1991, S. 26). Probleme gibt es immer noch bei den Finanzierungen im Zusammenhang mit der Übernahme des Bootsparkes des DSC, eine wichtige Voraussetzung für einen ungehinderten Ruder- und Trainingsbetrieb.

Auf der Mitgliederversammlung am 19. 2. hat der bisherige Vorsitzende Dr. Klaus Jakob seine Aktivitäten ein wenig eingeschränkt. Er firmiert jetzt als stellvertretender Vorsitzender und konzentriert sich auf die Verwaltung, angesichts der außerordentlichen Schwierigkeiten beim Neuaufbau des Clubs sicher ein „full-time-job“. Neuer erster Vorsitzender ist Dieter Burmester, der sich außerhalb des Ruderclubs um den Verkauf von Autos der Marken VW und Audi kümmert.



*Die Elbe am Bootshaus in Cotta*

## Eistanz '91 – Ruderinnen auch im Winter unterwegs.

Ja, ja, es gibt sie!

Während andere Ski laufen oder Schlitten fahren oder das Weihnachtessen verdauen, tummeln sich Mitglieder des RUGH (d. h. Ruderverein am Gymnasium Haukensbüttel/Niedersachsen) zwischen Weihnachten und Neujahr im Ruderboot auf dem Wasser. Diesmal ging es nach Kassel auf die Fulda – dem Schrecken der Wanderruderer bei Niedrigwasser. Uns dagegen präsentierte sich die Fulda von ihrer besten Seite mit Hochwasser, einer guten Strömung und viel Sonnenschein: Glück muß man haben. – Trotz einiger technischer Pannen (unfreundliche Aufnahme beim RC Kassel und einem Autounfall) war es eine gelungene Wanderfahrt, die durch einen mehrstündigen Besuch der Kurhessen-Therme in Kassel beschlossen wurde. – An dieser Wanderfahrt haben 19 Teilnehmer in vier Booten gerudert; das Durchschnittsalter lag bei ca. 20 Jahren. Geschlafen wurde auf Luma's und verpflegt haben wir uns aus dem Kupferkessel.

*Susanne Meyer*

## Aufwendungen für den Bootspark

Im Geschäftsjahr 1991/1992 hatten wir folgende Ausgaben zu verzeichnen:

|   |                 |
|---|-----------------|
| Kauf eines kombinierten Gig-Vierers +<br>auch als 5er zu fahren | 25.000,- DM     |
| Kauf eines Rennweiers –   | 17.700,- DM     |
| Kauf zweier Kindereiner   | 6.900,- DM      |
| Kauf eines Renneiners   | 10.000,- DM     |
| Kauf eines Renneiners, gebraucht                                | 5.000,- DM      |
| Kauf von 4 Paar Skulls  | 3.800,- DM      |
| Kauf von 2 Riemen 30-Acker                                      | 1.140,- DM      |
| Kauf von 2 Paar Skulls 30-Acker                                 | 1.640,- DM      |
| Kauf von 5 Paar Skulls  | 4.950,- DM      |
| Ersatzteile   | ca. 2.500,- DM  |
| Reparaturen   | ca. 15.000,- DM |

## Bootseinteilung Stand Mai 1992)

| Gruppe 1       | Gruppe 2          | Gruppe 3           | Gruppe 4      |
|----------------|-------------------|--------------------|---------------|
| 4x+ Hoppetosse | 8+ F. W. Moll     | 8+ Stadt Witten II | 4+ Ruhr       |
| 2x Innsbruck   | 4– Team           | 4x+ F. O. Korfmann | 2x Wartenberg |
| 2x Jumbo       | 4– Brummi         | 4+ Westfalen       | 2– Star       |
| 1x Karlichen   | 4+ Wittener Köppe | 4– Heinr. Korfmann | 1x Guido      |
| 1x Dirk        | 2x Navilus        | 2x Ruck Zuck 2     | 1x Volker     |
| 1x Martin      | 2x Max Köhler     | 2x Hoppeditz       | 1x Fritz      |
| 1x Sigrun      | 2x Wedau          | 2– Mercedes        | 1x Krümel     |
| 1x Onkel Fritz | 2– Luzern         | 1x Senator         | 1x Fredi      |
|                | 1x Lutz           | 1x Bird            | 1x Back Mer's |
|                | 1x Willi Z.       |                    | alle Gigboote |
|                | 1x Carina         |                    |               |
|                | 1x Uschi          |                    |               |
|                | 1x Ernst          |                    |               |
|                | 1x Hai            |                    |               |
|                | 1x Gama           |                    |               |

|          |  |
|----------|--|
| Gruppe 1 | Kinder   |
| Gruppe 2 | Trainingsruderer (nach Zuweisung durch Ruderwarte oder Trainer)    |
| Gruppe 3 | AH-Trainingsruderer (nach Zuweisung durch Ruderwarte oder Trainer) |
| Gruppe 4 | Breitensport   |



### **Helau, Alaaf – Karneval im Ruderclub**

Am 29. Februar 1992, 20.11 Uhr, war es wieder soweit. Es traf sich die Narrenschar zum „GROSSEN MASKENBALL IM RCW“. Kaum hatte die Band Crom mit einstündiger Verspätung ihre Elektronik verknotet, ging's mit vollem Tempo auf das Parkett; schmuck kostümiert getreu dem Motto

„Es war einmal vor 100 Jahren ...“

und den Jahren danach. Stimmung und Temperatur im Saal erreichten zügig den Siedepunkt. Vor allem die Jugend wandelte die Begeisterung über den Sound der Crom in Tanz-Konditionstraining um. Die Polonaise setzte dann alles in Bewegung.

Da die Band spät begonnen hatte, hörte sie auch pünktlich auf. Gerüchten zufolge hat dies den harten Kern jedoch nicht verdrossen, er hat mal wieder das Bootshaus abgeschlossen.

Helau, Alaaf, bis zum nächsten Jahr!

*Uschi Kemmer*



*So schön kann Karneval sein*

**Die auf Beschluß der Mitgliederversammlung vom 3. März 1989 festgelegten Beitragssätze gelten auch 1992**

|                                       |                   |
|---------------------------------------|-------------------|
| 1. Aktive Mitglieder über 18 Jahre    | jährlich DM 360,- |
| 2. Inaktive Mitglieder                | DM 260,-          |
| 3. Aktive Mitglieder in Ausbildung    | DM 130,-          |
| 4. Jugendliche Mitglieder ab 15 Jahre | DM 130,-          |
| 5. Jugendliche bis 14 Jahre           | DM 100,-          |
| 6. Auswärtige Mitglieder              | DM 70,-           |
| 7. Familienbeitrag                    | DM 450,-          |
| 8. Aktive, jedoch nur Surfer          | DM 200,-          |

Für Neueintritte im Kalenderjahr 1992 wird weiterhin eine einmalig zu zahlende Bauumlage in Höhe eines Jahresbeitrages erhoben.

---

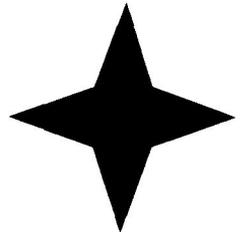
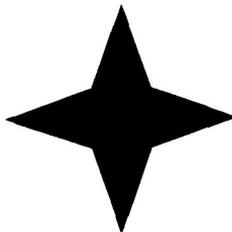
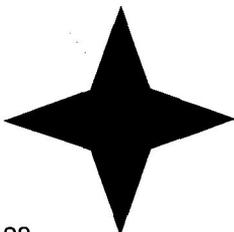
**RUDER-CLUB WITTEN**

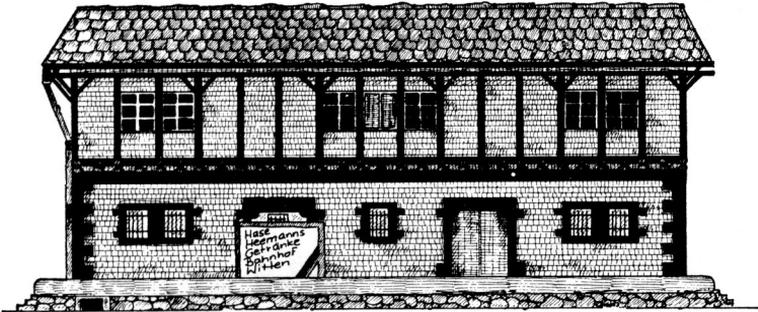
---

**TERMINPLAN 1992**

|              |       |                        |            |
|--------------|-------|------------------------|------------|
| 09. 05. 1992 | 14.00 | BO-WI-Regatta          | Witten     |
| 16. 05. 1992 |       | Int. Regatta           | Essen      |
| 17. 05. 1992 |       | Kinderregatta          | Dortmund   |
| 23. 05. 1992 |       | Kinderregatta          | Waltrop    |
| 30. 05. 1992 |       | Int. Regatta           | Ratzeburg  |
| 13. 06. 1992 |       | Int. Regatta           | Luzern     |
| 13. 06. 1992 |       | Landesentscheid        | Kettwig    |
| 17. 06. 1992 |       | AH-Wanderfahrt         | Schwerin   |
| 20. 06. 1992 |       | Deutsche Meisterschaft | München    |
| 02. 07. 1992 |       | Bundeswettbewerb       | Berlin     |
| 04. 07. 1992 |       | Eichkranz              | Hürth      |
| 11. 07. 1992 | 18.00 | Grillfete              | Bootshaus  |
| 11. 07. 1992 |       | Match des Seniors      | Schottland |
| 15. 08. 1992 |       | WM Leichtgewicht       | Montreal   |
| 15. 08. 1992 | 10.00 | Arbeitseinsatz         | Bootshaus  |
| 20. 08. 1992 | 20.00 | Jazz-Soirée            | Bootshaus  |
| 21. 08. 1992 | 10.00 | Arbeitseinsatz         | Bootshaus  |
| 04. 09. 1992 | 19.00 | Dämmerschoppen         | Bootshaus  |
| 05. 09. 1992 | 11.00 | Festakt                | Rathaus    |
| 05. 09. 1992 | 20.00 | Geburtstagsball        | Bootshaus  |
| 06. 09. 1992 | 11.00 | Frühschoppen           | Bootshaus  |
| 12. 09. 1992 | 14.00 | BO-WI-Regatta          | Witten     |
| 26. 09. 1992 |       | Kinderregatta          | Mülheim    |

---





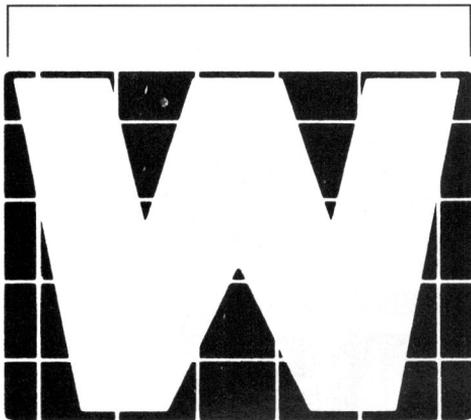
## Das Haus der 150 Biere

# GETRÄNKE- BAHNHOF HEEMANN

Bergerstraße 35

**5810 WITTEN**

Telefon 0 23 02 / 5 49 34



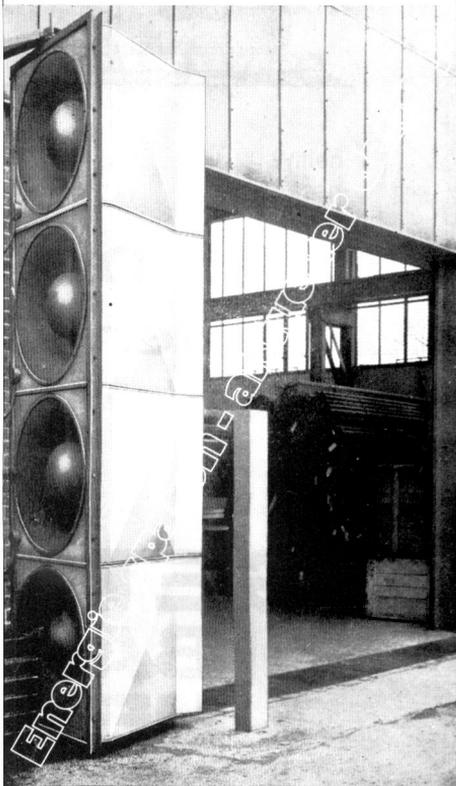
Fliesen-  
Fachgeschäft  
**GUSTAV  
WERRINGLOER**

Eulenbaumstr. 242  
4630 BOCHUM  
Telefon:  
02 34 / 70 16 28  
(8.00–17.00 Uhr)

privat:  
Humboldtstr. 9  
5810 Witten 1  
Telefon:  
0 23 02 / 5 65 12

# KORFMANN

*Kaltluftschleier  
helfen  
Energiekosten  
sparen*



Fordern Sie Unterlagen an

**MASCHINENFABRIK  
KORFMANN GMBH**

581 WITTEN/RUHR

Postfach 17 49 · Tel. (023 02) 1 70 20  
FS 08 229 033



# DÜCHTING PUMPEN

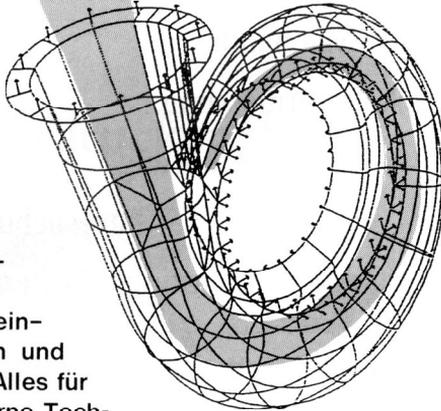
QUALITÄT      AUS      ERFAHRUNG

**P** u m p e n  
für die  
**U**mwelttechnik

Seit einem Jahrzehnt ist DÜCHTING PUMPEN einer der bedeutendsten Hersteller von Pumpen für Rauchgasentschwefelungs- und Müllverbrennungsanlagen. Die Entsorgung korrosiver und feststoffbeladener Medien ist unsere Sache ! Dafür bauen wir Kanalradpumpen Rowa und Panzerpumpen DH in verschleißfesten und korrosionsbeständigen Sonderstählen.

Jetzt  
auch Partner  
in der Chemie:

**Chemiepumpen** aus Edelstahl und hochwertigen nichtmetallischen Werkstoffen, vertikal und mit **Magnetantrieb** gehören ebenso zu unserem Leistungsumfang wie **Vakuumpumpen** - Flüssigkeitsringvakuumpumpen in Grauguß und Edelstahl, ein- und mehrstufig, in offenen und geschlossenen Systemen. Alles für umweltbewußte und moderne Technologien - lassen Sie sich von uns beraten.



**DÜCHTING PUMPEN · Maschinenfabrik GmbH & Co. KG**

Knapmannstraße 22 · D-5810 Witten-Annen · Postfach 61 47  
Telefon 0 23 02 / 66 08-0 · Telex 8 229 042 dpw d · Telefax 0 23 02 / 69 04 43

**NEUERÖFFNUNG**

**Fachbetrieb für  
Karosserie · Lack · Fahrzeugtechnik  
Ihr Partner für alle Fahrzeuge**

---

**Wir führen fachgerecht folgende Arbeiten für Sie durch:**

- ★ Unfallreparatur aller Art
- ★ Richtarbeiten mit modernstem Richtsystem
- ★ Sonderumbauten
- ★ Sonderanfertigungen und Neubauten
- ★ KFZ-Elektrik und KFZ-Elektronik
- ★ KFZ-Mechanik
- ★ Achsvermessung
- ★ TÜV-Vorführung
- ★ Abgassonderuntersuchung
- ★ Restaurationsarbeiten nach Originalzustand

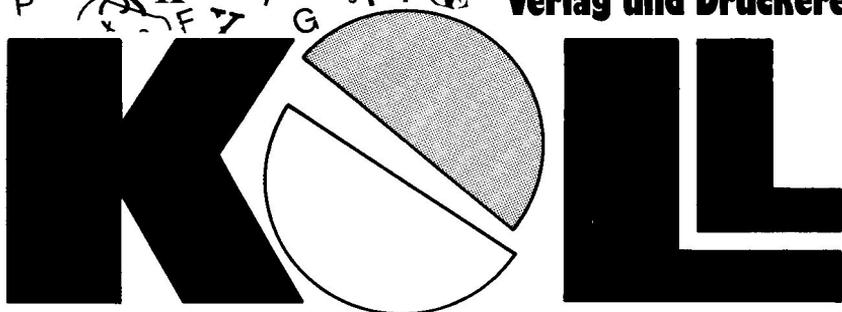
---

**Wir würden uns freuen, wenn wir Sie in unseren Betriebsräumen  
Arthur-Imhausen-Str. 10 · 5810 WITTEN  
zu unserem Kundenkreis  
zählen dürfen.**

**Michael Schreiber  
Salvatore Cipriano**



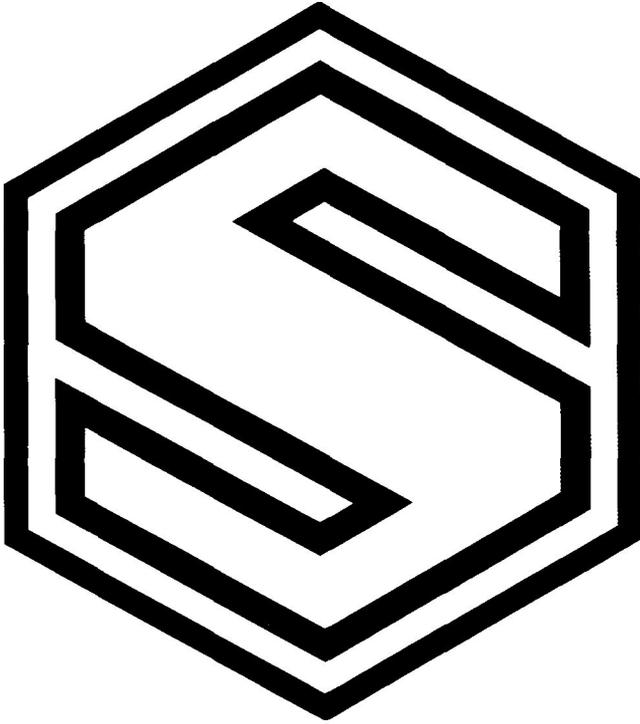
**Verlag und Druckerei**



AugustastraÙe 24 · 5810 Witten · Telefon (0 23 02) 5 20 20

## Familiendrucksachen

- Verlobung · Vermählung
- Geburt
- Geburtstag
- Kommunion
- Trauerkarten
- Konfirmation
- Danksagung
- Jubiläen



# **SCHÜLER**

## **BAUUNTERNEHMUNG**

**Gebr. Schüler GmbH & Co  
Kommanditgesellschaft**

**Bebelsdorf 77  
5810 Witten  
Telefon 0 23 02 / 123 03**

**AUTOKAUF BEGINNT BEI DER SPARKASSE**

# EN-AutoFinanz

## NEHMEN SIE NUR DAS BESTE

Das Finanzierungsmodell EN-AutoFinanz der Sparkasse bietet Ihnen mehr:

- Niedrige Monatsraten, auch bei kurzen Laufzeiten.
- Wahl zwischen Sonderzahlung und Verlängerungsoption.
- Starke Verhandlungsposition durch Barzahlung.
- Freie Modellwahl; unser Angebot gilt für Neu- und Gebrauchtwagen.

- Günstige Kfz-Versicherung über die PROVINZIAL. Die Doppelkarte liegt bei uns für Sie bereit.

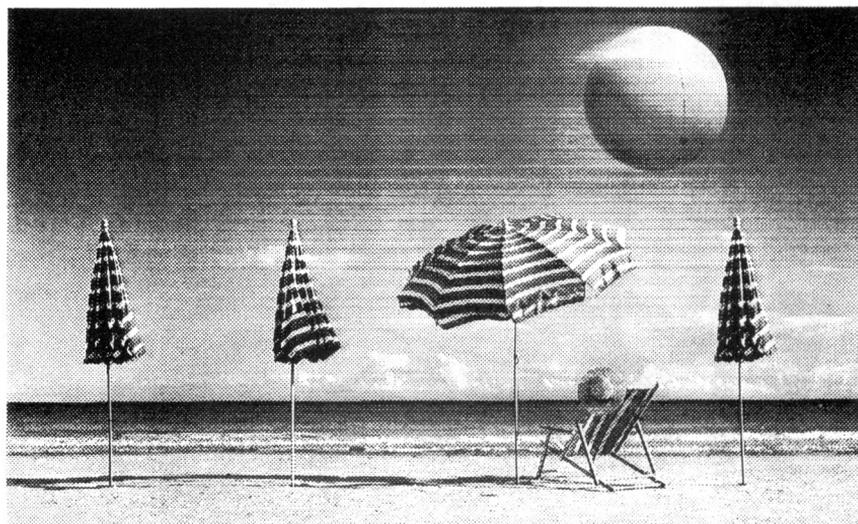
Lassen Sie sich von uns über alle Einzelheiten von EN-AutoFinanz beraten.

*Versicherung rund um's Auto:  
PROVINZIAL – die Versicherung  
der Sparkassen*



**Stadtsparkasse Witten**

**Ihr Erfolgsrezept**



# Wenn beim Sparen für Sie die Sonne aufgehen soll,

■ sind unsere Festzins-Sparangebote genau  
das richtige.

Denn mit dem Deutsche Bank-Festzinssparen oder den Deutsche Bank-Sparbriefen bekommen Sie zur Zeit besonders attraktive Zinsen. Wie lange, bestimmen Sie selbst. So können Sie Ihr Geld zwischen 6 Monaten und 10 Jahren für sich arbeiten lassen. Natürlich kostenfrei und ohne Kursrisiken. Wenn das keine sonnigen Aussichten sind.

■ Reden wir darüber.

**Deutsche Bank**



Filiale Witten      Tel.2007-0  
Zweigstelle Annen      Tel.60081  
Zweigstelle Bommern      Tel.3464

# Bonjour Paris, Hello London



## London

Fr.-So. mit Bus  
Do.-So. mit Bus  
Fr.-So. mit PKW  
3 Tg. mit Flug

ab **142,-**

ab 142,-  
ab 357,-  
ab 272,-  
ab 644,-

## Wien

Fr.-So. mit PKW  
Mi.-So. mit Bus  
Fr.-So. mit Flug

ab **220,-**

ab 220,-  
ab 461,-  
ab 668,-

## Städte-Trips Linienflug

3 Tg. Rom  
3 Tg. Athen  
4 Tg. Istanbul  
3 Tg. Lissabon

ab **957,-**

ab 957,-  
ab 943,-  
ab 995,-  
ab 1129,-

## Paris

Fr.-So. mit Bus  
3 Tg. mit PKW  
3 Tg. mit Bus  
3 Tg. mit Flug

ab **170,-**

ab 170,-  
ab 225,-  
ab 313,-  
ab 568,-

## Prag

Fr.-So. mit PKW  
Do.-So. mit Bus  
Do.-So. mit Flug

ab **315,-**

ab 315,-  
ab 445,-  
ab 618,-

## Venedig

Fr.-So. mit PKW  
4½ Tg. mit Bus  
7 Tg. mit Bus  
Fr.-So. mit Flug

ab **280,-**

ab 280,-  
ab 510,-  
ab 899,-  
ab 799,-

## Berlin

Fr.-So. mit Bus  
3 Tg. mit PKW  
4 Tg. mit Bus  
3 Tg. mit Flug

ab **170,-**

ab 170,-  
ab 265,-  
ab 486,-  
ab 446,-

## Städte-Trips Luxus-Bus

2 Tg. Brüssel  
2 Tg. Luxemburg  
3 Tg. Straßburg

ab **160,-**

ab 160,-  
ab 176,-  
ab 365,-

## Rom

Fr.-So. mit PKW  
4½ Tg. mit Bus  
Fr.-So. mit Flug  
7 Tg. mit Bus

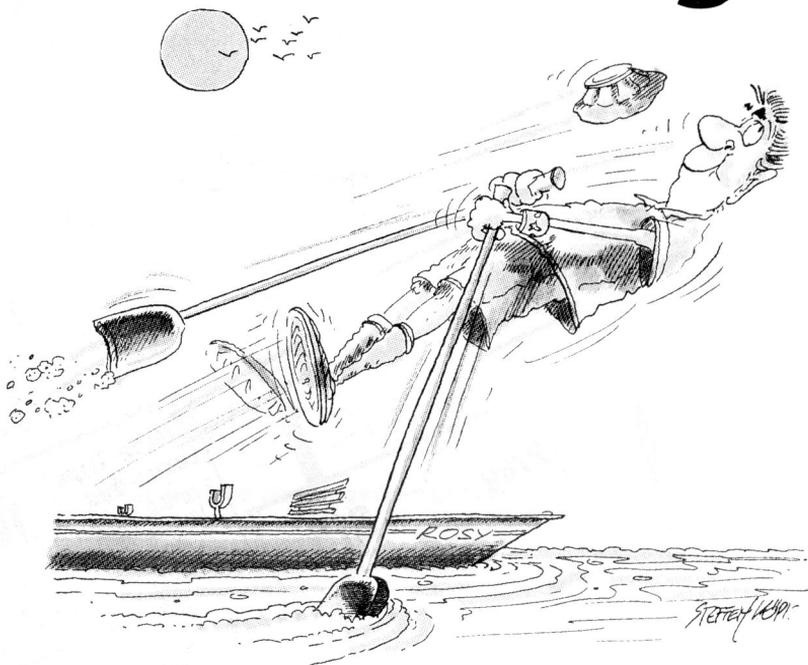
ab **289,-**

ab 289,-  
ab 525,-  
ab 957,-  
ab 888,-

# Hafermann Reisen

Buchung in allen guten Reisebüros: Brüderstr. 7-9 · 5810 Witten · Tel. 0 23 02 / 20 00-20  
Wuppertal 02 02 / 55 55 55 · Dortmund 02 31 / 14 70 48

# Das beste ist: eine gute Versicherung.



*»...bevor Sie  
über Bord gehen...«*

**Reinhard Hofmann**

Schillerstr. 21 · 5810 Witten

Telefon: (0 23 02) 5 66 31

**SIGNAL**  
**VERSICHERUNGEN**

# DAS FACHBÜRO FÜR URLAUBS- und GESCHÄFTSREISEN



Alle **Flugscheine**  
Alle **DB Fahrkarten**



Vertretung  
Telefon 26007

 **5 10 91**

 **5 10 36**

## WITTENER REISEBÜRO

GERD WEDHORN

5810 WITTEN  
HAUPTSTRASSE 7-9 + 13

RATHAUS

FILIALE ANNEN · Bebelstraße 2 · Telefon 60091/60092

**Teppiche  
Gardinen  
Lederwaren  
Kunstgewerbe**  
Ihre beste Verbindung..... **56132**

**Ruhrstr. 20**

# VOGGT

Orient-Teppiche, Teppichböden, Bettumrandungen,  
Sonnenschutzrollos, handgewebte Artikel, Kissen,  
eigenes Gardinenatelier, Gardinen-Schnellreinigung

**Blumen**

aus Ihrer Gärtnerei

**Geldmacher**

Ardeystraße 184 b

Witten – Ruf 132 24



*Blumenhaus am*



*Bodenborn*

Bodenborn 20 · Telefon 0 23 02 / 35 86

**5810 Witten-Bommern**

*Moderne Floristik und Kranzbinderei*

*Barbara Niggemann*

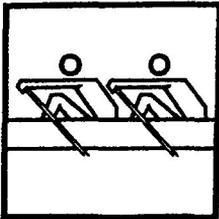
---

# Karl Biedermann

## HEIZÖL

**5810 Witten-Annen**  
**Ruf 60316**

---



### **Was Erdgas mit Partnerschaft zu tun hat**

Wir verstehen uns nicht nur als Erdgaslieferanten. Auch nicht als Verwalter von Versorgungsaufgaben. Wir wollen Ihnen mehr sein: ein zuverlässiger Partner, der Sie mit Rat und Tat unterstützt. Immer, wenn Sie es brauchen.

Es gibt verschiedene Lösungen für's Heizen und Warmwasserbereiten. Für Sie ist richtig, was Ihren persönlichen Bedürfnissen nach Wirtschaftlichkeit, Zuverlässigkeit, Langlebigkeit und Bedienungskomfort am nächsten kommt. In diesen Fragen bieten wir Ihnen Fachkompetenz und Erfahrung an. Dazu viele kundendienstliche Hilfen. Unsere Einstellung: Partnerschaft müssen Sie spüren. Um so mehr haben Sie vom Erdgas.

**erdgas**

Wir sind für Sie da. Mit Erdgas.  
Unserer Umwelt zuliebe.



**Stadtwerke  
Witten GmbH**

WIR VERMARKTEN

# **GEWERBLICHE IMMOBILIEN**

WIE  
HALLEN  
BÜROS  
LADENLOKALE

UND VERKAUFEN  
BETRIEBE  
MIT UND OHNE IMMOBILIEN

## **GEWERBE-IMMOBILIEN DANIEL GMBH**

**5810 WITTEN**  
FRANKENSTEINER STRASSE 3  
TELEFON (02302) 81061-62  
TELEFAX (02302) 88781

DER NEUE CORSA CITY

# LEICHTE ÜBUNG.



Der neue Corsa City kennt sich im Großstadt-Dschungel bestens aus. Seine Ausstattung ist ganz aufs Stadtleben eingestellt: Flotter 1.2i Kat-Motor mit 33 kW (45 PS), höhenverstellbare Sicherheitsgurte vorn, Automatikgurte hinten und ein 2. Außenspiegel machen ihn zum Kenner der Szene. Bei uns können Sie ihn kennenlernen!

IHR FREUNDLICHER OPEL HÄNDLER

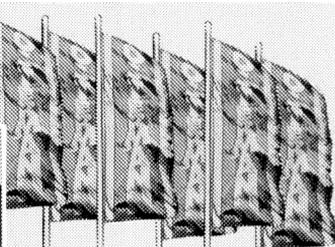
**asbeck**   **motor center**

OPEL-VERTRAGSHÄNDLER

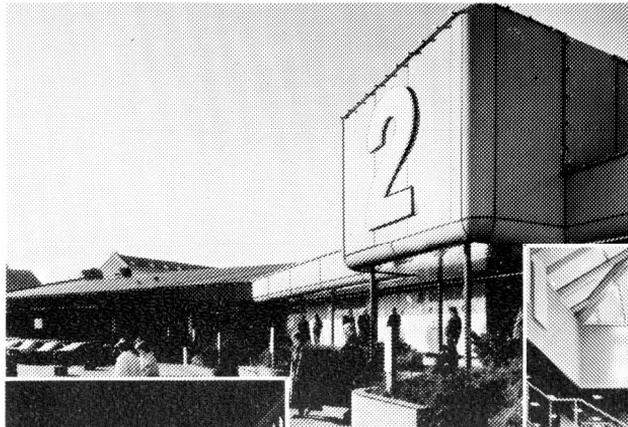
Breite Straße 11 · 5810 Witten · Telefon (0 23 02) 5 10 83-84-85

# Herzlich Willkommen in Westdeutschlands größtem Einrichtungs-Unternehmen!

Herzlich Willkommen! Ostermann ist voll auf Sie eingerichtet! Denn in den 4 großen Häusern der Wittener Einrichtungsstadt gibt's alles, was Sie sich zum Wohnen wünschen – von top-modern bis urgemütlich, von kleinsten Wohn-Accessoires bis hin zu kompletten Maß-Programmen.

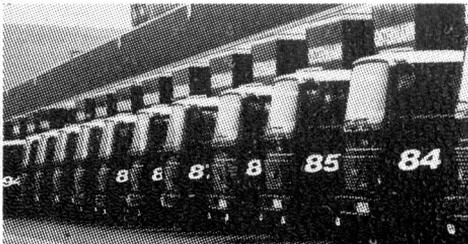


Herzlich Willkommen! Westdeutschlands Einrichtungsstadt begrüßt Sie mit perfektem Service, vorbildlichen Preisen und vielen außergewöhnlichen Leistungen.



Herzlich Willkommen! Ostermann lädt Sie ein zu einem Einkaufsbummel durch Westdeutschlands Super-Einrichtungsstadt! Hier können Sie einfach immer was rund ums Wohnen erleben!

Herzlich Willkommen! Schon beim Eintreten begrüßt Sie Ostermann mit dem Flair und der Faszination, die Ihnen nur Westdeutschlands größtes Einrichtungs-Unternehmen bieten kann.



Herzlich Willkommen... bei allen Ostermann-Kunden! Die LKWs, die im Jahr über 2,4 Mio. Kilometer zurücklegen, um Ihnen schnellstens Ihre neuen Möbel zu bringen.

WESTDEUTSCHLANDS  
GRÖSSTES EINRICHTUNGS-UNTERNEHMEN

# OSTERMANN

WITTEN-ANNEN, Annenstr. 120, BAB Abf. Witten-Annenn, Tel.: 0 23 02/66 60  
HAAN-OST, Industriepark Ost, BAB Abf. Haan-Ost, Tel.: 0 21 29/56 40

